

Die BIO AUSTRIA
Bäuerinnen & Bauern
www.bio-austria.at



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo
unter bio-austria.at/eu-bio-logo

Let's go Bio

Bad Kreuzner Bio-Runde

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Sehenswürdigkeiten

1 Burg Kreuzen

Die Burg Kreuzen wurde erstmals 1125 urkundlich erwähnt und diente immer wieder als Schutzburg für die Bevölkerung. Kaiser Leopold I. flüchtete 1682 vor der Pest aus Wien nach Kreuzen. 1823 kaufte Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha die Burg, womit um 1876 die britische Königin Victoria als Schwiegertochter des Herzogs die Burg zur Hälfte besaß. 1880 vernichtete ein Feuer weite Teile der Burg, 1966 kaufte Ferdinand Riegler (Starzhofer), damals der Bürgermeister von Bad Kreuzen die Burg. 1974 ging der Besitz durch Verkauf an den Fremdenverkehrsverband Kreuzen über. Heute ist die historische Burg mit dem Hotel Schatzkammer verbunden und bietet den Gästen einen unvergesslichen Aufenthalt in einzigartigem Ambiente für Feste aller Art.

Vom Aussichtsplattform reicht der Ausblick über das romantische Donautal der Region Strudengau bis hin zu den Alpen und hinein ins hügelige Mühlviertel.



info@burg-kreuzen.at
+43 (0)7266 6686
www.burg-kreuzen.at



3 BIO-HOF GRUBER als Arche für seltene Rassen

Vielfalt und der Schutz gefährdeter Rassen sind die Leidenschaft von Markus Grabmann vom Bio-Hof Gruber. Der Bio-Betrieb ist ein Arche Hof - hier werden gefährdete Haustierrassen gezüchtet. Auf dem Bio-Hof tummeln sich Vierhornziegen, Österreichische Noriker, Blaue und Cröllwitzer Puten - auf der Weide kann man die bunt zusammengewürfelten Herde beim gemeinsamen Grasens beobachten. Die Schwäbisch-Hällischen Zuchtsauen haben ihren eigenen Bereich mit viel Bewegungsfreiheit. Auch auf den Feldern werden seltene Kulturarten wie Einkorn angebaut und in Folientunneln und im Erdgewächshaus Gemüseraritäten kultiviert. Für Markus Grabmann steht fest: Vielfalt und Nachhaltigkeit brauchen Menschen die durch ihr Wissen und ihre Verbundenheit mit der Natur das tun, was schon seit Jahrhunderten von unseren Vorfahren vorgelebt wurde.



Arche-Hof „Gruber beim Pfaffenberg“

Markus und Karin Grabmann
Mitterdörfel 8, 4362 Bad Kreuzen
archehof.grabmann@gmail.com
0664/4467505

4 Vielfalt am BIO-HOF STARZHOFER

Auf dem Bio-Betrieb „Starzhofer“ der Familie Riegler leben etwa 45 Mutterkühe mit ihren Kälbern, Schweine, drei Schafe, Hühner, die Alpakas Merlin und Pluto und der Esel Felix. Alle Tiere werden artgerecht mit viel Auslauf gehalten. Wie es sich für eine biologische Kreislaufwirtschaft gehört wird auch Getreide, Obst und Gemüse angebaut. Barbara Riegler ist Kräuterpädagogin, Seminarbäuerin, bei Schule am Bauernhof und beim Programm „Schau zum Biobauernhof“ dabei und gibt ihr Wissen gerne weiter.

Die Vielfalt der biologischen Landwirtschaft findet man auch im StarzHOFer Laden, wo man sich mit einer breiten Palette Bio-Produkte in Selbstbedienung versorgen kann. Bei so vielen kulinarischen Verlockungen steht einer kurzen Rast beim Bio-Hof Starzhofer nichts im Wege.



Mitterdörfel 6, 4362 Bad Kreuzen
Telefon: 0 72 66 / 200 91
E-Mail: biohof@starzhofer.at
www.starzhofer.at

6 Kneippen am Kempbach

Bei unserer Wanderung gehen wir auch ein Stück des Kneippweg Bad Kreuzen. Ein natürliches Kneippbecken lädt zum Wassertreten ein, Motorikstationen zum „Auspowern“. In diesem Abschnitt verbindet der Weg Natur, Sport und Gesundheit.



7 Abstecher zur Speckalm durch die Wolfschlucht

Durch die Wolfsschlucht führt ein etwa 4,8 Kilometer langer Natur- und Kulturlehrpfad. Im 19. Jahrhundert wurde dieser Pfad als Badeeinrichtungen der ehemaligen Kaltwasseranstalt Bad Kreuzen genutzt. Wer gerne noch ein Stück weiter wandern möchte, kann einen Abstecher zum Bio-Hof der Familie Gaßner/ Mostschenke Speck-Alm machen. Dazu biegt man kurz vor Erreichen der Burg Kreuzen links ab und geht ein Stück durch die wildromantische Wolfschlucht.



8 BIOBAUERNHOF der Familie Gaßner mit Speckalm

Ganzheitliches Denken, ein geschlossener Betriebskreislauf und ein achtsamer Umgang mit den Ressourcen Wasser und Boden sind der Familie Gaßner besonders wichtig, um für künftige Generationen ein lebenswertes Umfeld zu hinterlassen. Eine schonende Bodenbearbeitung, das Ausbringen von Kompost und die abwechslungsreiche Fruchtfolge fördern das Bodenleben. Auch die vielen verschiedenen Tiere am Hof fühlen sich wohl: die Hühner, Hasen, Ziegen, Minischweine, Mutterkühe mit ihren Kälbern und verschiedene Schweinerassen genießen die artgerechte Tierhaltung. Die Bio-Produkte des Hofes kann man in der beim Biohof angeschlossenen Mostschenke Speck-Alm genießen oder aus dem Hofladen mitnehmen.

Fam. Gaßner
Lehen 15, 4362 Bad Kreuzen
0676 / 84 23 633 00
mostschenke@speck-alm.at
www.speck-alm.at

Let's go Bio

Wandertour im unteren Mühlviertel

Von Bio-Hof zu Bio-Hof wandern

Obwohl immer mehr Menschen zu Bio greifen, wissen viele nicht genau, wofür die biologische Landwirtschaft eigentlich steht und was das Besondere an Bio-Lebensmitteln ist. Mit dieser Wanderkarte und der interaktiven Route für Ihr Smartphone, die Sie unter dem QR-Link unten finden, können Sie Biolandwirtschaft hautnah erleben und von Bio-Hof zu Bio-Hof wandern. Dazu gibt's zahlreiche Informationen die Sie am Weg bei den Stationen abrufen können.

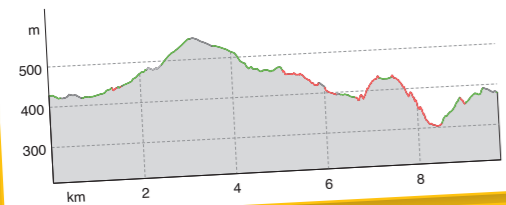
Die Wandertour in Bad Kreuzen

Das Mühlviertel ist in Oberösterreich eine Hochburg für die biologische Landwirtschaft. Wandern Sie vorbei bei Biohöfen und ihren Tieren, Feldern und Streuobstwiesen. Ausgangspunkt ist der Parkplatz vom Hotel Schatzkammer bei der Burg Kreuzen. Nach einem kurzen Straßenstück taucht man bereits ein in wunderschöne Wälder, spaziert vorbei am Zwergergarten und erreicht über Wiesen den ersten Biohof der Familie Grabmann wo man die Vielfalt der Tiere im Auslauf bestaunen kann. Weiter am Weg erreicht man den Biohof Starzhofer mit seinen Rindern, Lamas, Hühnern, der großen Vielfalt im Gemüse- und Kräutergarten und der Möglichkeit zu einer Stärkung im SB-Hofladen. Weiter geht's wieder ins Tal zur Waldandacht und einem Stück Kneippweg immer dem Bach entlang bevor man die Abzweigung zum Biohof Gafner mit der Speckalm und der Wolfsschlucht erreicht. Wer direkt wieder zurück zum Parkplatz will hat ihn von der Abzweigung weg rasch erreicht.

Hinweis: GPS auf Outdoor Active nicht durchgängig, daher Karte downloaden.

Runde ohne Erweiterung zur Speckalm 2 h, mit Besuch der Speckalm 3 h

HÖHENPROFIL



TOURDATEN

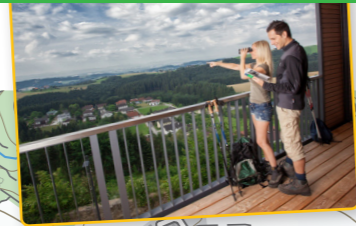
Asphalt	1,4 km	Strecke	9,8 km
Naturweg	5,1 km	Dauer	3:00 h
Pfad	0,3 km	Höhenmeter	280 m
Unbekannt	1,2 km	Schwierigkeit	leicht
Beste Jahreszeit		Kondition	●●●●●
APR MAI JUN JUL		Erlebnis	●●●●●
AUG SEP OKT		Landschaft	●●●●●

Route



Foto: © Bruno Brandstetter, Bio Austria, gebauer_speck-alm

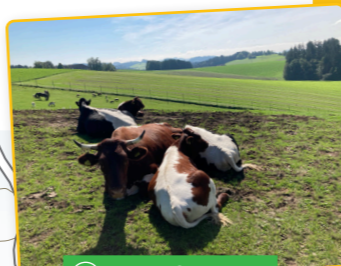
1 Start Parkplatz Burg Kreuzen



2 Zwergerwald



3 Biohof Gruber



4 Biohof Starzhofer



5 Waldandacht



6 Kneippweg



7 Abstecher Speckalm



8 Speckalm



Geoinformationen © Outdooractive
© OpenStreetMap (ODbL) - Mitwirkende (www.openstreetmap.org/copyright)
© 1996-2022 here. All Rights reserved.



Wir schauen aufs Ganze

Biobäuerinnen und Biobauern sorgen heute für die Lebensmittel von morgen. Ihre Maxime ist nicht Ertragsmaximierung um jeden Preis, sondern Wirtschaften im Kreislauf mit der Natur. Nachhaltig und zukunftsorientiert zeigt die Bio-Landwirtschaft einen anderen, aber äußerst erfolgreichen Weg auf.

Bio, regional und sicher

Die EU-Bio-Verordnung ist die gemeinsame gesetzliche Grundlage für die Herstellung, Verarbeitung und den Handel mit biologischen Lebensmitteln in Europa. Mitglieder von Bioverbänden wie BIO AUSTRIA erfüllen darüber hinaus noch zahlreiche weitere Auflagen. Sie alle spielen eine wichtige Rolle bei der regionalen Versorgung mit hochqualitativen Lebensmitteln. Kontrolliert werden die hohen Bio-Qualitätsstandards von unabhängigen Kontrollstellen, das macht Bio-Lebensmittel besonders sicher.

Bio, gut für uns, gut für die Umwelt

Bio stärkt unser Wohlbefinden durch mehr positive und weniger wertmindernde Inhaltsstoffe wie Pestizide oder Antibiotikarückstände. Da keine erdölbasierten Dünger eingesetzt werden und CO₂ in gesunden lebendigen Bio-Böden gebunden wird, gelangen weniger klimaschädliche Treibhausgase in die Atmosphäre. Unser Trinkwasser wird vor Verunreinigungen geschützt und die gute Bodenstruktur, die wir natürlichen Helfern wie Mikroorganismen, Regenwürmern & Co. zu verdanken haben, trägt dazu bei, die Folgen von Extremwetterereignissen abzufedern.

Bio, lebendig und voller Vielfalt

Biodiversität ist Voraussetzung für unsere zukünftige Ernährung. Deshalb sorgen Biobäuerinnen und Biobauern nicht nur bestens für ihre eigenen Pflanzen und Tiere, sondern setzen Hecken und Blühstreifen und lassen Brachen stehen. Frei von chemisch-synthetischen Pestiziden und Düngern sind diese kleinen Paradiese für Bestäuber und Nützlinge. Mindestens genauso wichtig ist die Vielfalt der angebauten Sorten und gezüchteten Rassen. Nur durch einen möglichst breitgefächerten Genpool können wir für notwendig werdende Züchtungen aus dem Vollen schöpfen.



Mehr Infos zu Bio:
www.bio-austria.at/bio-konsument/
was-ist-bio/was-bedeutet-bio/



Die Biobäuerinnen & Biobauern

Bio ganz nah zum...

Genießen



Verstehen



Urlauben



Bio, regional
und sicher.



BIO AUSTRIA OÖ
Auf der Gugl 3/4
4021 Linz
www.bio-austria.at

